

Bielefeldt, Heiner

Bedrohtes Menschenrecht

Erfahrungen mit der Religionsfreiheit

In: Herder Korrespondenz, 60. Jahrgang, Heft 2, Februar 2006, S. 65-70

Nach den Erfahrungen der letzten Jahre mit religiös motiviertem Terrorismus stellt sich die Frage nach den Grenzen der Religionsfreiheit mit neuer Dringlichkeit. Umstritten ist dabei nicht, dass es solche Grenzen geben muss, sondern nach welchen Kriterien sie zu ziehen sind. Der Autor skizziert dazu das unterschiedliche Verständnis von Religionsfreiheit in den verschiedenen Religionen und in den Verfassungen von Staaten in Europa, Afrika und Asien. Er erläutert sodann den Unterschied zwischen dem Menschenrecht Religionsfreiheit und bloßer religiöser Toleranz. Die Frage nach den Grenzen der Religionsfreiheit hängt für den Autor von der Verwirklichung der Religionsfreiheit im säkularen Rechtsstaat ab, also in einem Staat, der sich um religiös-weltanschauliche Neutralität im Staatshandeln bemüht. Freilich wird auch deutlich gemacht, wie schwierig dieses Bemühen im Grunde ist.